

BUCHSBAUM Herbert

Dr. phil.

Geboren am 17. August 1923 in Wien; Ministerialrat im Bundesministerium für Bauten und Technik, Abteilung II/3, unter anderem mit der kustodischen Leitung der Sammlungen der Bundesmobilienvverwaltung (Bundessammlung alter Stilmöbel, ehem. Hoftafel und Silberkammer) in Wien betraut (Hofburg, Marschallstiege, 1010 Wien; Tel.: (0222) 52 92 06).

Oberschule für Jungen, Wien XVIII, Matura 1941 – Studium der Mittleren und Neuren Kunstgeschichte sowie der Klassischen Archäologie an den Universitäten Königsberg/Preußen, Wien und Innsbruck: Promotion: 20. Juni 1950.

1950 bis 1953 Graphische Sammlung Albertina – 1953/54 Heeresgeschichtliches Museum – 1954 bis 1969 Bundesmobilienvverwaltung – 1969 vom Bundesministerium für Bauten und Technik übernommen.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:
Österreichisches Kunstgewerbe.

BURBÖCK Odo

Dr. phil.

Geboren am 25. August 1942 in Gaal in der Steiermark; Kustos 1. Klasse, Sekretär des Kuratoriums und Referent an der Abteilung für Vor- und Frühgeschichte und der Münzensammlung des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum in Graz (Schloß Eggenberg, 8020 Graz; Tel.: (03122) 53 2 64/22 DW).

Bischöfliches Gymnasium in Graz, Matura 1961 – Studium der Geschichtswissenschaften und der Altphilologie an der Universität Graz: Promotion 24. November 1966.

Berufserzieher im Landesschülerheim – Seit 1. Februar 1971 im Steiermärkischen Landesmuseum Joanneum tätig.

Mitglied des Historischen Vereins für Steiermark und des Österreichischen Nationalkomitees des ICOM.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:
Steirische Numismatik, Bodendenkmalpflege.

CONTREAS Ruth Eva, geb. Lichtenberg

Mag. rer. nat. Dr. phil.

Geboren am 24. Juni in Bogota (Kolumbien); Rat und Leiter der Diptera-Sammlung (Entomologische Abteilung) des Naturhistorischen Museums in Wien (Burgring 7, 1010 Wien; Tel.: (0222) 93 45 41/317 DW).

Mädchenrealgymnasium Wien X, Matura 1960 – Studium der Naturgeschichte und Geographie an der Universität Wien: Mag. rer. nat.; Studium der Zoologie und Botanik an der Universität Wien: Promotion 20. April 1970.

1967 Volontär am Naturhistorischen Museum – 1968 bis 1971 Lehrer an der AHS – Seit 2. Jänner 1972 im Naturhistorischen Museum tätig.

Mitglied der Internationalen Vereinigung für Limnologie (SIL), der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft und der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:

Systematik der Chironomidae (Diptera, Nematocera) besonders der Paläarktis und Neotropis.

DEMBSKI Günther

Dr. phil.

Geboren am 19. Dezember 1943 in Königstetten bei Tulln; Rat und Kustos der Bundessammlung von Medaillen, Münzen und Geldzeichen (Münzkabinett) des Kunsthistorischen Museums in Wien (Burgring 5, 1010 Wien; Tel.: (0222) 93 45 41/382 DW).

Bundesgymnasium St. Johann/Pongau, Matura 1961 – Studium der Klassischen Philologie und Germanistik, sowie der Archäologie, Antiken Numismatik und Alten Geschichte (Zweitstudium) an der Universität Wien: Promotion 19. Dezember 1969.

Wissenschaftliche Hilfskraft im Institut für Antike Numismatik und vorislamische Geschichte Mittelasiens der Universität Wien – Seit 10. Juni 1968 im Kunsthistorischen Museum tätig.

Mitglied der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft und der Österreichischen Gesellschaft für Archäologie.

Schwerpunkte der musealen und wissenschaftlichen Tätigkeit:

Antike Numismatik, Erfassung der antiken Fundmünzen Österreichs, antike Gemmen, Kameen und Ringe, Bleisiegel.

DEMUS Klaus

Dr. phil.

Geboren am 30. Mai 1927 in Wien; Oberrat und Kustos der Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums in Wien (Burgring 5, 1010 Wien, Tel.: (0222) 93 45 41/301 DW).

Humanistisches Gymnasium, Matura 1945 – Studium der Kunstgeschichte und der Klassischen Archäologie an der Universität Wien: Promotion 4. Juli 1951.